

Für den Zittrach.

N^o 1. Brauche dieses.

Nimb lebendige Fliegen / und zerreibs etlichemahl an den Zittrach / es hilfft.

N^o 2. Ein anders darvor.

Reib den Zittrach mit einem Lemoni / dann der Safft beist den Zittrach weg / und kühlet / man muß reiben / daß der Zittrach ganz roth und brennen wird / diß des Tags zweymahl.

N^o 3. Vor den Zittrach.

Man nehme Schaaf- / Sau- und Hünner- Roth / solches mit Essig alles wohl durcheinander gemischt / sambt einem ungewässerten Butter / zu einer Salben gemacht / und die Zittrachen darmit gesalbet.

N^o 4. Ein anders.

Stem / nehmt weissen Weyhrauch legt den in Wein / darmit geschmirt / es hilfft.

N^o 5. Mehr dergleichen.

Nimb wilden Hanff / druck den Safft auß / und schmire den Zittrach damit / oder mit Zwissel- Safft geschmirt.

N^o 6. Vor den Zittrach.

Stem / ein Pappier auff einem zinnernen Daller angezündt / dasselbige Del mit einem Finger auff den Zittrachen warmer geschmirt etlichemahl / ist perfect.

N^o 7. Noch mehr.

Stem / ein schwarzen Winter- Kättich / zu dünne Blätln geschnitten / und den Zittrach darmit gerieben / hernach ein Faden durchzogen / und in Rauchfang gehenckt / und wie der Kättich abdrort / also vergehet auch der Zittrach.

N^o 8. Vor den Zittrach.

Stem / mit Kutten- und Krebsen- Gall / den Zittrach geschmirt.

000 3

N^o 9.

N^o 9. Ein gute Salben vor die Zittrach / und auch vor den Gründ.

Sittlichen nimb Mercurium sublimatum vier Loth / schöne rothe Gold-Myrrhen 2. Loth / diese beyde Stuck reib auff das kleinste jedes besonder / hernach nimb Rindernes Schmalz / 1. Pfund / Serpentin ein halb Pfund / diese beyde Stuck laß gemacht untereinander zergehen / und wanns zergangen ist / so hebs von dem Feuer / und thue dise 2. Pulver darein / und rühre die Salben so lang biß sie gesteht / also ist es fertig.

NB. Wer ein Zittrach / oder auch den Grund hat / soll sich mit dieser Salben schmieren / wann aber diese Zustand gar zu starck seynd / so schmirt man sich alle dritte Tag darmit. Diese Salben ist auch vor das Vieh in solchen Zuständen zugebrauchen.

N^o 10. Sälbl vor den Zittracht.

MAn nimbt Hauß-Wurzen / stoffs / und prest den Saft auß / hernach macht man mit disen rohe gestoffene und gefähte Krebs-Augen an / gleich wie ein Sälbl und streicht es über / es solle alle wilde Wimern / Fleck / und auch die Zittrach vertreiben.

Item: Das Zittrach: Del.

Item: Das Pulver.

Item: Der rothe Stein.

Item: Unguentum Egyptiacum.

fol. 73. Num. 36.

fol. 104. Num. 47.

fol. 127. Num. 21.

fol. 445. Num. 10.

Sür den Swang.

N^o 1. Eine Salben darvor.

MAn nimbt Himmel-Brand / breit Weegrich-Kraut / rothe Dorn / und Genserich / eines so viel als des andern / Hirschen-Inschlicht / und so viel Brand-Schmalz / darein ein Ay gebachen / oder geröst / dann diese Salben auff Pflaster gestrichen / über den Leib gelegt / und darmit geschmirt.

N^o 2.

Ein anders.

Bem / grüne Schlehen zerstoßen / in ein Säckl gethan / in rothen Wein gesotten / für den Leib gehalten / wann man die Schlehen nicht kan grün haben / so nimbt man dürre.

N^o 3.